





BITTE DIE VORLIEGENDE ANLEITUNG SORGFÄLTIG LESEN UND AUFBEWAHREN
Rücken-Orthese bei Osteoporose

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG
Die ORTHOSERVICE AG erklärt, in seiner Funktion als Hersteller, in alleiniger Verantwortung, dass dieses vorliegende Medizinprodukt der Klasse I angehört und gemäß den Anforderungen der EU-Verordnung 2017/745 (MDR) hergestellt wurde. Die vorliegende Anleitung wurde unter Anwendung der vorgenannten Verordnung erstellt. Sie dient dazu, den ordnungsgemäßen und sicheren Gebrauch des Medizinprodukts zu gewährleisten.
WARENMARKEN DER MATERIALIEN
Velcro® ist eine eingetragene Warenmarke von Velcro Industries B.V.
VORSICHTSMASSNAHMEN
Es wird empfohlen, dass der vom Produkt ausgeübte Druck nicht auf die Teile des Körpers einwirkt, die Verletzungen, Schwellungen oder Tumescenzen aufweisen. Es ist ratsam, das Produkt nicht zu fest anzuziehen, um keine übermäßigen, lokalen Druckstellen zu erzeugen und keine Kompression der darunterliegenden Nerven und/oder Blutgefäße auszulösen. Bei Bedenken zur Anwendung des Produkts bitte an einen Arzt, Physiotherapeuten oder Orthopädietechniker wenden. Es ist ratsam, ein Kleidungsstück zu tragen, das den direkten Kontakt mit der Haut vermeidet. Bitte sorgfältig das Innenticket mit der Material-Zusammensetzung des Produkts lesen. Es ist ratsam, das Produkt nicht in der Nähe von offenen Flammen oder starken elektromagnetischen Feldern zu tragen. Nicht bei direktem Kontakt mit offenen Wunden auftragen.
HINWEISE
Es ist ratsam, dass das Produkt, das für die unten aufgeführten spezifischen Indikationen bestimmt ist, von einem Arzt oder Physiotherapeuten verschrieben und von einem Orthopädietechniker entsprechend den individuellen Bedürfnissen angepasst wird. Um die Wirksamkeit, Verträglichkeit und korrekte Funktionalität zu gewährleisten, muss die Applikation mit größter Sorgfalt durchgeführt werden. Keinesfalls darf die vom Arzt/Physiotherapeuten/Orthopädietechniker vorgenommene Einstellung verändert werden. Bei nicht bestimmungsgemäßer Anwendung oder Einstellung erlischt die Haftung des Herstellers. Die Orthese ist nur für den Gebrauch durch einen einzigen Patienten bestimmt, anderfalls übernimmt der Hersteller keine Haftung gemäß der Verordnung für Medizinprodukte. Bei überempfindlichen Personen kann es bei direktem Hautkontakt zu Rötungen oder Reizungen kommen. Bei Auftreten von Schmerzen, Schwellungen, Tumescenzen oder anderen normalen Reaktionen bitte sofort an den eigenen Arzt wenden und, in besonders schwerwiegenden Fällen, die Tatsache dem Hersteller und der zuständige Behörde in eigenen Land melden. Die orthopädische Wirksamkeit des Produktes ist nur dann gewährleistet, wenn alle seine Komponenten verwendet werden.
AUSWAHL/GRÖSSEN

Es ist ratsam, dass das Produkt, das für die unten aufgeführten spezifischen Indikationen bestimmt ist, von einem Arzt oder Physiotherapeuten verschrieben und von einem Orthopädietechniker entsprechend den individuellen Bedürfnissen angepasst wird. Um die Wirksamkeit, Verträglichkeit und korrekte Funktionalität zu gewährleisten, muss die Applikation mit größter Sorgfalt durchgeführt werden. Keinesfalls darf die vom Arzt/Physiotherapeuten/Orthopädietechniker vorgenommene Einstellung verändert werden. Bei nicht bestimmungsgemäßer Anwendung oder Einstellung erlischt die Haftung des Herstellers. Die Orthese ist nur für den Gebrauch durch einen einzigen Patienten bestimmt, anderfalls übernimmt der Hersteller keine Haftung gemäß der Verordnung für Medizinprodukte. Bei überempfindlichen Personen kann es bei direktem Hautkontakt zu Rötungen oder Reizungen kommen. Bei Auftreten von Schmerzen, Schwellungen, Tumescenzen oder anderen normalen Reaktionen bitte sofort an den eigenen Arzt wenden und, in besonders schwerwiegenden Fällen, die Tatsache dem Hersteller und der zuständige Behörde in eigenen Land melden. Die orthopädische Wirksamkeit des Produktes ist nur dann gewährleistet, wenn alle seine Komponenten verwendet werden.

Table with columns for Art.-Nummer, Größe, Abstand T1-L5 cm, and Farbe. Includes size chart for XS, S, M, L and a small image of the brace.

PFLEGE
Nicht bleichen
Nicht bügeln
Keine chemische Reinigung
Nicht im Trockner trocknen
Waschanweisung: Den Metallrahmen herausziehen: Punkte 1-a, b, c. Anpassen für den Arzt oder Techniker. Von Hand in handwarmem Wasser mit neutraler Seife waschen; gründlich ausspülen. Abseits von Wärmequellen trocknen lassen. Wieder einführen des Metallrahmens: Siehe hierzu die Punkte 1-f, g, h. Das Produkt und seine Bestandteile nach dem Gebrauch sachgerecht entsorgen.

ZWECKBESTIMMUNG
Die Rücken-orthese Spinalplus ist ausschließlich für die orthetische Versorgung des Rückens einzusetzen. Einsatzbereich ist die Wirbelsäule.
MATERIALIEN
Tragende Struktur: Polyamid; Klettverschluss: Polyamid; Innenrahmen: Aluminium; Innenpolster: Polyethylen.
VERPACKUNG
A Schultergurt
B Obere Schnalle mit automatisch blockierender Verankerung
C Schultergurt-Polsterung
D Gepolsterte Struktur mit eingelassenem Metallrahmen
E Spanngurte des Rücken- und Lendenbereichs
F Druckknöpfe
G Abdominaler Spanngurt
H Kleine Pelotte der Spanngurte des Rücken- und Lendenbereichs
I Abdominal-Pelotte
Die Orthese wird bereits anprobefertig geliefert, alle Spann- und Schultergurte sind auf ihre maximale Länge eingestellt. Vor der Anprobe am Patienten muss eine Anpassung des Metallrahmens an die Anatomie des Patienten vorgenommen werden.

INDIKATIONEN
Dorsolumbalgie nach Abheilung von Sinterungen der dorsolumbalen Wirbel
Osteoporotisch oder metastatisch bedingte Sinterungen der dorsolumbalen Wirbel
Posttraumatische oder arthrotisch bedingte Kyphose der Brustwirbelsäule
Juvenile Osteochondrose
EIGENSCHAFTEN
Gepolsterte Schultergurte mit voreinstellbaren Positionseinstellungen
Klettverschluss
Elastischer Einsatz mit biodynamischer Wirkung
Formbarer Innenrahmen aus Aluminiumlegierung, röntgendurchlässig
Spanngurte im Rücken- und Bauchbereich, aus tragfreundlichem Gurtmaterial
Schallnen mit selbstausrichtenden Befestigungspunkten
Patentierete Orthese der neusten Generation
Zweischichtige PE-Polsterung mit Überzug aus Velours und Netzstoff

ANPASSEN FÜR DEN ARZT/TECHNICIER
1 Den Metallrahmen aus der Polsterung herausziehen:
a. Die vier Druckknöpfe öffnen (Abb. A), die das Polster im Metallrahmen fixieren.
b. Die oberen Schnallen aushaken (Abb. B), dazu auf die Schnallen drücken, damit sie sich vom Stift abzichen lassen (Anmerkung: Die Schnallen verfügen über eine Stopvorrichtung, sodass sie nicht aus dem Stoff rutschen).
c. Den Metallrahmen aus der Polsterung herausziehen (Abb. C).
d. Den Metallrahmen an den Rücken des Patienten anlegen, um festzustellen, welche Modifikationen eventuell vorzunehmen sind (Abb. D).
e. Anschließend mit der Modellierung, den medizinischen Indikationen folgend, vorgehen: Dafür z. B. eine Tischkante oder eine Fläche, mit der man eine Hebelwirkung erzielen kann, sowie Schränkeisen verwenden (Abb. E).
f. Den Metallrahmen wieder in das Polster einführen (Abb. F) und befestigen (Abb. L).
g. Die vier Druckknöpfe wieder verschließen (Abb. G).
h. Die oberen Schnallen in den Stift einhaken (Abb. H) und festziehen, bis ein Klicken zu hören ist.
Die Orthese ist nun zur Anprobe am Patienten bereit; bitte beachten, dass alle Spann- und Schultergurte (bei Lieferung) auf ihre maximale Länge eingestellt sind.
2 Die Orthese so anlegen, dass die Arme in die Schultergurte eingeführt werden (Abb. I).
3 Mit dem Klettverschluss die Abdominal-Pelotten schließen; sie müssen mittig auf dem Bauch, jedoch leicht zueinander versetzt liegen (Abb. K). Ebenfalls überprüfen, dass der hintere Teil mittig auf der Wirbelsäule liegt.

4 Die linken und rechten abdominalen Spanngurte anziehen, dann die Länge einstellen und eventuell überstehende Teile abschneiden (im Idealfall sollten die Gurte nach der endgültigen Befestigung nicht über die Pelotten überstehen), an der förmigen Enden ziehen, bis die richtige Spannung erreicht ist, und befestigen (Abb. L).
5 Die Schultergurte über die Y förmigen-Endstücke einstellen. Achtung: Es ist sehr wichtig, dass die Verbindungsringe zu den Spanngurten des Rücken- und Lendenbereichs sich mittig auf der Medianlinie des Körpers befinden (Abb. M). Eventuell überstehende Teile abschneiden (Abb. N).
6 Die Polsterungen so positionieren, dass der schlauchförmige Teil in der Achselhöhle liegt. Die Polster verfügen im oberen Teil über einen kleinen Klettverschluss, mit dem sich die Polster in der optimalen Position befestigen lassen (Abb. O).
7 Die kleinen Pelotten der Spanngurte des Rücken- und Lendenbereichs auf den Abdominal-Pelotten (Abb. P) positionieren, die Länge der Spanngurte im gespannten Zustand überprüfen und den überstehenden Teil abschneiden (Abb. R). Durch Positionierung der kleinen Pelotten in der Mitte der Abdominal-Pelotte die optimale Spannung überprüfen und gegebenenfalls eine Feinjustierung durchführen (Abb. S).

8 Den Sitz der Orthese insgesamt und die Spannung des Schultergurte-Spanngurt-Systems durch Prüfung der Gurtlängen kontrollieren (Abb. T); überprüfen, dass Schultergurte und Spanngurte die richtige Länge besitzen, und eventuell nachschneiden.
ANLEGEN FÜR DEN PATIENTEN
Anlegen der Orthese
1 Durch Einführen der Arme in die Schultergurte die Orthese anlegen (Abb. 1)
2 Mit dem Klettverschluss die Abdominal-Pelotten schließen, darauf achten, dass diese mittig positioniert sind (Abb. 2).
3 Die Pelotten der Spanngurte des Rücken- und Lendenbereichs (an den hinteren Enden der abdominalen Spanngurte positioniert) lösen, nach außen ziehen (Abb. 3) und mit dem Klettverschluss auf dem vorderen Verschluss fixieren (Abb. 4).
Ablegen der Orthese
4 Die kleinen Pelotten der Spanngurte des Rücken- und Lendenbereichs lösen und provisorisch an den hinteren Enden der abdominalen Spanngurte befestigen (Abb. 5).
5 Die Abdominal-Pelotte lösen (Abb. 6).
6 Die Schultergurte lockern (Abb. 7).
7 Die Orthese ausziehen (Abb. 8).

PLEASE READ THESE INSTRUCTIONS CAREFULLY AND KEEP THEM
Spinal brace for osteoporosis

DECLARATION OF CONFORMITY
As the manufacturer, ORTHOSERVICE AG declares, under its sole responsibility, that this is a class I medical device that has been manufactured and assessed, according to the EU Regulation 2017/745 (MDR). These instructions have been drawn up in application of the aforementioned Regulation. They are intended to ensure an adequate and safe use of the medical device.
TRADEMARKS OF MATERIALS
Velcro® is a registered trademark of Velcro Industries B.V.
SAFETY PRECAUTIONS
We recommend that the pressure exerted by the device does not act on parts of the body with wounds, swelling, or welts. It is advisable to not over tighten the device so as to avoid generating areas of excessive local pressure or the compression of underlying nerves and/or blood vessels. Furthermore, we recommend wearing a garment to avoid direct contact with the skin. If in doubt on how to apply the device, contact a doctor, physiotherapist, or an orthopedic technician. Read the product composition on the internal label carefully. We recommend to not wear the device in the proximity of free flames or strong electromagnetic fields. Do not apply in direct contact with open wounds.
WARNINGS
It is advisable that the device, designed for the specific indications as set out below, be prescribed by a doctor or a physiotherapist and applied by an orthopedic technician, according to the specific needs of the patient. To ensure effectiveness, tolerability, and proper functioning, the application must be carried out with the utmost care. Never alter the adjustment made by the doctor/physiotherapist/ or orthopedic technician. The responsibilities of the manufacturer shall lapse in case of inappropriate use or adaptation. The orthosis is made and to be used by only one patient. Should the orthosis be inappropriately used, the manufacturer declines all responsibility, as provided by the regulation for medical devices. In hypersensitive individuals, direct contact with the skin may cause redness and irritation. In case of pain, swelling, welts, or any other adverse reaction, contact your doctor immediately, and in case of a particularly severe adverse event, report the incident to the manufacturer and the competent authority of your country. The effectiveness of the orthopedic product is only guaranteed when all the components are properly in use.
SELECTION/SIZE

Item REF.T1049 XS S M L
Size 35/41 41/47 47/54 54/61
Distance T1-L5 cm
Colour blue

Abdominal and dorsal tensioning straps, made from comfortable belt material
MAINTENANCE
Do not bleach
Do not iron
Do not tumble-dry
No chemical cleaning
Do not machine wash
Washing instructions: Pull out the metal frame, see points 1-a, b, c. Wash by hand in lukewarm water with neutral soap, rinse thoroughly. Leave to dry away from heat sources. Reinsertion of the metal frame: See points 1-f, g, h. Do not dispose of the product or any of its components into the environment.
SCOPE OF DELIVERY
A Shoulder straps
B Upper buckle with automatic blocking anchorage
C Shoulder strap padding
D Padded body with embedded metal frame
E Tensioning straps of the back and lumbar area
F Snap fasteners
G Abdominal tensioning strap
H Small pelotte of the tensioning straps of the back and lumbar area
I Abdominal pelotte
INDICATIONS
Dorsolumbalgia after healing of stable compression fractures of dorsolumbar vertebrae
Stable compression fractures of dorsolumbar vertebrae caused by osteoporosis or metastatic tumours
Hyperkyphosis of the thoracic spine, posttraumatic or caused by arthrosis
Juvenile osteochondrosis
CHARACTERISTICS AND MATERIALS
Padded shoulder straps with position settings which can be set prior to use
Velcro® closure
Elastic insert with biodynamic effect
Mouldable inner frame in aluminium alloy, X-ray permeable
Abdominal and dorsal tensioning straps, made from comfortable belt material
Buckles with self-aligning mounting points
State-of-the-art system of tensioning straps, protected by patent
Two-layer PE padding with suede and mesh fabric cover
ADAPTING FOR THE DOCTOR/TECHNICIAN
1 Remove the metal frame from the padding:
a. Open the four snap fasteners (fig. A), which fix the padding in the metal frame.
b. Unhook the upper buckle (fig. B), by pressing on the buckles so that they can be removed from the pin (note: The buckles are equipped with a stop mechanism so that they do not slip out of the fabric).
c. Pull the metal frame out of the padding (fig. C).
d. Place the metal frame at the back of the patient to determine, what modifications have to be carried out (fig. D).
e. Proceed then with the modelling in accordance with the medical indications: Use e.g. the edge of a table or a surface that can be used to generate a leverage effect as well as bending irons (fig. E).
f. Reinsert the metal frame into the padding (fig. F) and ensure that the pins are facing upwards.
g. Re-close the four snap fasteners (fig. G).
h. Hook the upper buckles in the pin (fig. H) and tighten until you hear a click. The orthosis is now ready for fitting on the patient.
2 Tighten the left and right abdominal tensioning straps, adjust the length and cut any protruding parts (ideally the straps should not jut out from the pelottes after the final fixing), pull at the Y-shaped ends until the correct tension is achieved and fix them (fig. L).
3 Set the shoulder straps using the Y-shaped ends. Attention: It is very important that the connection rings of the tensioning straps of the back and lumbar area are centred on the median line of the body (fig. M). Cut any protruding parts (fig. N).
4 Position the pads in such a way that the tube-shaped part is located in the armpit. The pads have a small Velcro® closure in the upper part which can be used to fix the pads in the ideal position (fig. O).
5 Position the small pelottes of the tensioning straps of the back and lumbar area on the abdominal pelottes (fig. P), check the length of the tensioning straps when tensioned and cut the protruding part (fig. R). Check the optimum tension by positioning the small pelottes in the centre of the abdominal pelotte and, if required, carry out some fine adjustment (fig. S).
6 Check the overall fit of the orthosis and tensioning straps of the shoulder strap-tensioning strap system by checking the strap lengths (fig. T). Check that shoulder straps and tensioning straps have the right length, and cut, if required.

Table with columns for Item, Size, Distance T1-L5 cm, and Colour. Includes size chart for XS, S, M, L and a small image of the brace.

Abdominal and dorsal tensioning straps, made from comfortable belt material
MAINTENANCE
Do not bleach
Do not iron
Do not tumble-dry
No chemical cleaning
Do not machine wash
Washing instructions: Pull out the metal frame, see points 1-a, b, c. Wash by hand in lukewarm water with neutral soap, rinse thoroughly. Leave to dry away from heat sources. Reinsertion of the metal frame: See points 1-f, g, h. Do not dispose of the product or any of its components into the environment.
SCOPE OF DELIVERY
A Shoulder straps
B Upper buckle with automatic blocking anchorage
C Shoulder strap padding
D Padded body with embedded metal frame
E Tensioning straps of the back and lumbar area
F Snap fasteners
G Abdominal tensioning strap
H Small pelotte of the tensioning straps of the back and lumbar area
I Abdominal pelotte
INDICATIONS
Dorsolumbalgia after healing of stable compression fractures of dorsolumbar vertebrae
Stable compression fractures of dorsolumbar vertebrae caused by osteoporosis or metastatic tumours
Hyperkyphosis of the thoracic spine, posttraumatic or caused by arthrosis
Juvenile osteochondrosis
CHARACTERISTICS AND MATERIALS
Padded shoulder straps with position settings which can be set prior to use
Velcro® closure
Elastic insert with biodynamic effect
Mouldable inner frame in aluminium alloy, X-ray permeable
Abdominal and dorsal tensioning straps, made from comfortable belt material
Buckles with self-aligning mounting points
State-of-the-art system of tensioning straps, protected by patent
Two-layer PE padding with suede and mesh fabric cover
ADAPTING FOR THE DOCTOR/TECHNICIAN
1 Remove the metal frame from the padding:
a. Open the four snap fasteners (fig. A), which fix the padding in the metal frame.
b. Unhook the upper buckle (fig. B), by pressing on the buckles so that they can be removed from the pin (note: The buckles are equipped with a stop mechanism so that they do not slip out of the fabric).
c. Pull the metal frame out of the padding (fig. C).
d. Place the metal frame at the back of the patient to determine, what modifications have to be carried out (fig. D).
e. Proceed then with the modelling in accordance with the medical indications: Use e.g. the edge of a table or a surface that can be used to generate a leverage effect as well as bending irons (fig. E).
f. Reinsert the metal frame into the padding (fig. F) and ensure that the pins are facing upwards.
g. Re-close the four snap fasteners (fig. G).
h. Hook the upper buckles in the pin (fig. H) and tighten until you hear a click. The orthosis is now ready for fitting on the patient.
2 Tighten the left and right abdominal tensioning straps, adjust the length and cut any protruding parts (ideally the straps should not jut out from the pelottes after the final fixing), pull at the Y-shaped ends until the correct tension is achieved and fix them (fig. L).
3 Set the shoulder straps using the Y-shaped ends. Attention: It is very important that the connection rings of the tensioning straps of the back and lumbar area are centred on the median line of the body (fig. M). Cut any protruding parts (fig. N).
4 Position the pads in such a way that the tube-shaped part is located in the armpit. The pads have a small Velcro® closure in the upper part which can be used to fix the pads in the ideal position (fig. O).
5 Position the small pelottes of the tensioning straps of the back and lumbar area on the abdominal pelottes (fig. P), check the length of the tensioning straps when tensioned and cut the protruding part (fig. R). Check the optimum tension by positioning the small pelottes in the centre of the abdominal pelotte and, if required, carry out some fine adjustment (fig. S).
6 Check the overall fit of the orthosis and tensioning straps of the shoulder strap-tensioning strap system by checking the strap lengths (fig. T). Check that shoulder straps and tensioning straps have the right length, and cut, if required.

PUTTING ON THE APPLIANCE FOR THE PATIENT
Fitting the orthosis
1 Fit the orthosis by inserting the arms in the shoulder straps (fig. 1).
2 Close the abdominal pelottes using the Velcro® closure. Ensure that they are centred (fig. 2).
3 Loosen the pelottes of the tensioning straps of the back and lumbar area (pre-set at the rear ends of the abdominal tensioning straps), pull outwards (fig 3) and fix on the front closure using the Velcro® closure (fig. 4).
Taking off the orthosis
4 Loosen the small pelottes of the tensioning straps of the back and lumbar areas and fix provisionally at the rear ends of the abdominal tensioning straps (fig. 5).
5 Loosen the abdominal pelotte (fig. 6).
6 Loosen the shoulder straps (fig. 7).
7 Take off the orthosis (fig. 8).

LIRE ATTENTIVEMENT CES INSTRUCTIONS ET LES CONSERVER
Tuteur pour ostéoporose

DÉCLARATION DE CONFORMITÉ
En qualité de fabricant, ORTHOSERVICE AG déclare sous sa responsabilité exclusive que ce produit est un dispositif médical de Classe I et qu'il a été réalisé conformément aux conditions requises par le Règlement UE 2017/745 (MDR). Ces instructions ont été rédigées en accord avec ledit règlement et ont pour but de garantir l'utilisation correcte et sûre du dispositif médical.
MARCHÉS COMMERCIAUX DES MATÉRIEAUX
Velcro® est une marque enregistrée de Velcro Industries B.V.
PRÉCAUTIONS D'UTILISATION
Veillez à ce que la pression exercée par le dispositif n'agisse pas sur les parties du corps présentant des lésions, enfleures ou tuméfactions. Il est conseillé de ne pas terrer le produit, afin de ne générer aucune zone de pression locale excessive et d'éviter la compression des nerfs et/ou des vaisseaux sanguins. En cas de doute sur les modes d'application, contacter un médecin, un kinésithérapeute ou un technicien orthopédiste. Il est préférable de porter l'orthèse sur un vêtement, en évitant le contact direct avec la peau. Lire attentivement la composition du produit sur l'étiquette située à l'intérieur. Il est recommandé de ne pas porter le dispositif à proximité de flammes nues ou de champs électromagnétiques puissants. Ne pas appliquer en contact direct avec des plaies ouvertes.
AVERTISSEMENTS
Le produit étant spécifiquement conçu pour les indications reportées ci-dessous, il est conseillé de l'utiliser sur prescription d'un médecin ou d'un kinésithérapeute et de le faire appliquer par un technicien orthopédiste, conformément aux exigences individuelles. Afin de garantir son efficacité, sa capacité à être toléré et son bon fonctionnement, le produit doit absolument être appliqué avec le plus grand soin. Ne modifier en aucun cas le réglage effectué par le médecin/kinésithérapeute/technicien orthopédiste. En cas d'utilisation ou d'adaptation inappropriée, le fabricant ne sera pas tenu responsable.
L'utilisation de l'orthèse est prévue pour un seul patient à la fois ; dans le cas contraire, le fabricant décline toute responsabilité, conformément aux dispositions du règlement relatif aux dispositifs médicaux. Pour les sujets hypersensibles, le contact direct avec la peau pourrait causer des rougeurs ou des irritations. En cas d'apparition de douleurs, enfleures, tuméfactions ou en cas de toute autre réaction anormale, s'adresser immédiatement à son médecin et, en cas de problème particulièrement grave, signaler le fait au fabricant et à l'autorité compétente de son pays. L'efficacité orthopédique du produit n'est garantie que lorsqu'il est utilisé avec tous ses composants.
SÉLECTION/TAILLES

Code REF.T1049 XS S M L
Mesure 35/41 41/47 47/54 54/61
Distance T1-L5 cm
Couleur bleu

Sangle de maintien pour le dos et l'abdomen, matière confortable
MANTENIMENTO
Non candeggiare
Non strirare
Non usare solventi
Pulizia chimica non consentita
Non asciugare in asciugatrice
Istruzioni per il lavaggio: Sfilare la struttura metallica: punti 1 - a, b, c. Lavare a mano in acqua tiepida, con sapone neutro; risciacquare con cura. Lasciare asciugare lontano da fonti di calore. Re-infilare la struttura metallica: punti 1 - f, g, h. Non disperdere nell'ambiente il dispositivo né alcuna sua componente.
CONFEZIONE
A Spallacci
B Fibbie alte ad aggancio auto-bloccante
C Imbottiture spallacci
D Struttura imbottita con anima metallica
E Tiranti dorso-lombari
F Bottoni automatici
G Tiranti addominali
H Pelotine dei tiranti dorso-lombari
I Pelote addominali
Il tutore nella confezione è già predisposto con tutti i tiranti e gli spallacci alla loro massima estensione. Prima di calzarsi sul paziente è necessario modellare il telaio metallico in base alla conformazione anatomica del paziente.
INDICAZIONI
Dorso-lombalgie in esiti di cedimenti vertebrali dorso-lombari
Cedimenti vertebrali dorso-lombari su base osteoporotica o metastatica
Ipercifosi dorsale post-traumatica o su base artrosica
Osteocondrosi giovanile
CARATTERISTICHE E MATERIALI
Spallacci con imbottiture con posizione predefinita
Chiusura a Velcro®
Inserto elastico ad effetto bio-dinamico
Struttura interna modellabile in lega di alluminio radiotrasparente
Tiranti dorso-addominali con cinghia a basso attrito
Fibbie con punto di ancoraggio auto-orientante
Sistema di tiranti di ultima generazione coperto da brevetto
Imbottiture in PE biaccoppiato con vellutino e rete
PRIMA APPLICAZIONE PER IL MEDICO/TECNICO
1 Sfilare il telaio metallico dall'imbottitura:
a. Sganciare i quattro bottoni automatici (fig. A) che vincolano l'imbottitura alla struttura metallica.
b. Sganciare le fibbie alte (fig. B) spingendole per farle uscire dal perno (nota: le fibbie hanno un fermo per non farle uscire dal tessuto).
c. Sfilare la struttura metallica dall'imbottitura (fig. C).
d. Appoggiare il telaio metallico sul dorso del paziente per capire quali modifiche apportare (fig. D).
e. Procedere successivamente alla modellazione secondo le indicazioni mediche: a questo fine utilizzare ad esempio il bordo di un tavolo o comunque una superficie su cui si possa far leva (fig. E).
f. Re-infilare la struttura metallica nell'imbottitura (fig. F) facendo attenzione che i perni siano in alto.
g. Agganciare i nuovi bottoni (fig. G).
h. Agganciare le fibbie alte (fig. H) assicurando entrare nel perno e tirandole fino a sentire lo scatto. Il tutore è ora pronto per essere calzato sul paziente: si ricorda che spallacci e tiranti sono posizionati alla massima estensione.
2 Far indossare il tutore infilando le braccia negli spallacci (fig. I).
3 Chiudere a Velcro® le pelote addominali in modo che siano centrate sull'addome ma leggermente sfalsate tra loro (fig. K). Verificare anche che la struttura posteriore sia centrata sulla colonna vertebrale.
4 Tendere i tiranti addominali, destro e sinistro, quindi regolarli in lunghezza tagliando eventualmente la parte eccedente (ideale è che a fissaggio definitivo non sormontino le pelote) e fissarli con la giusta tensione tramite i terminali a Y (fig. L).
5 Regolare gli spallacci agendo sull'estremità con il terminale a Y. Attenzione: è molto importante che l'anello di aggancio al tirante dorso lombaro risulti centrato sulla linea mediana del corpo (fig. M).
Tagliare eventualmente la parte in eccedenza (fig.N).
6 Regolare la posizione delle imbottiture in modo che la parte tubolare cada nel cavo ascellare. Nella parte alta le imbottiture sono dotate di un piccolo Velcro® che ne permette il fissaggio nella posizione ottimale (fig.O).
7 Posizionare le pelotine dei tiranti dorso-lombari sulle pelote addominali (fig. P), verificare la lunghezza dei tiranti al tensionamento e tagliare la parte eccedente (fig. R). Verificare la tensione ottimale posizionando le pelotine al centro della pelota addominale ed eventualmente procedere ad una regolazione fine (fig. S).
8 Controllare la posizione complessiva del tutore e la tensione del sistema di spallacci-tiranti (fig. T), verificandone la lunghezza ed eventualmente tagliandoli ulteriormente.
APPLICAZIONI SUCCESSIVE
Come indossare il tutore
1 Indossare il tutore infilando le braccia negli spallacci (fig. 1).
2 Fermare le pelote addominali avec la bande Velcro® en veillant à ce qu'elles soient centrées (fig. 2).
3 Enlever les pelotes des sangles dorsolumbaires (pré-positionnées à l'extrémité postérieure des sangles abdominales), tirer vers l'extérieur (fig. 3) et, au moyen de la bande Velcro®, fixer sur la fermeture frontale (fig. 4).
Enlever l'orthèse
4 Sganciare le pelotine dei tiranti dorso-lombari e posizionarle provvisoriamente all'estremità posteriore dei tiranti addominali (fig. 5).
5 Sganciare le pelote addominali (fig. 6).
6 Allentare gli spallacci (fig. 7).
7 Sfilare il tutore (fig. 8).

Veillez à ce que la pression exercée par le dispositif n'agisse pas sur les parties du corps présentant des lésions, enfleures ou tuméfactions. Il est conseillé de ne pas terrer le produit, afin de ne générer aucune zone de pression locale excessive et d'éviter la compression des nerfs et/ou des vaisseaux sanguins. En cas de doute sur les modes d'application, contacter un médecin, un kinésithérapeute ou un technicien orthopédiste. Il est préférable de porter l'orthèse sur un vêtement, en évitant le contact direct avec la peau. Lire attentivement la composition du produit sur l'étiquette située à l'intérieur. Il est recommandé de ne pas porter le dispositif à proximité de flammes nues ou de champs électromagnétiques puissants. Ne pas appliquer en contact direct avec des plaies ouvertes.
AVERTISSEMENTS
Le produit étant spécifiquement conçu pour les indications reportées ci-dessous, il est conseillé de l'utiliser sur prescription d'un médecin ou d'un kinésithérapeute et de le faire appliquer par un technicien orthopédiste, conformément aux exigences individuelles. Afin de garantir son efficacité, sa capacité à être toléré et son bon fonctionnement, le produit doit absolument être appliqué avec le plus grand soin. Ne modifier en aucun cas le réglage effectué par le médecin/kinésithérapeute/technicien orthopédiste. En cas d'utilisation ou d'adaptation inappropriée, le fabricant ne sera pas tenu responsable.
L'utilisation de l'orthèse est prévue pour un seul patient à la fois ; dans le cas contraire, le fabricant décline toute responsabilité, conformément aux dispositions du règlement relatif aux dispositifs médicaux. Pour les sujets hypersensibles, le contact direct avec la peau pourrait causer des rougeurs ou des irritations. En cas d'apparition de douleurs, enfleures, tuméfactions ou en cas de toute autre réaction anormale, s'adresser immédiatement à son médecin et, en cas de problème particulièrement grave, signaler le fait au fabricant et à l'autorité compétente de son pays. L'efficacité orthopédique du produit n'est garantie que lorsqu'il est utilisé avec tous ses composants.
SÉLECTION/TAILLES

Sangle de maintien pour le dos et l'abdomen, matière confortable
MANTENIMENTO
Non candeggiare
Non strirare
Non usare solventi
Pulizia chimica non consentita
Non asciugare in asciugatrice
Istruzioni per il lavaggio: Sfilare la struttura metallica: punti 1 - a, b, c. Lavare a mano in acqua tiepida, con sapone neutro; risciacquare con cura. Lasciare asciugare lontano da fonti di calore. Re-infilare la struttura metallica: punti 1 - f, g, h. Non disperdere nell'ambiente il dispositivo né alcuna sua componente.
CONFEZIONE
A Spallacci
B Fibbie alte ad aggancio auto-bloccante
C Imbottiture spallacci
D Struttura imbottita con anima metallica
E Tiranti dorso-lombari
F Bottoni automatici
G Tiranti addominali
H Pelotine dei tiranti dorso-lombari
I Pelote addominali
Il tutore nella confezione è già predisposto con tutti i tiranti e gli spallacci alla loro massima estensione. Prima di calzarsi sul paziente è necessario modellare il telaio metallico in base alla conformazione anatomica del paziente.
INDICAZIONI
Dorso-lombalgie in esiti di cedimenti vertebrali dorso-lombari
Cedimenti vertebrali dorso-lombari su base osteoporotica o metastatica
Ipercifosi dorsale post-traumatica o su base artrosica
Osteocondrosi giovanile
CARATTERISTICHE E MATERIALI
Spallacci con imbottiture con posizione predefinita
Chiusura a Velcro®
Inserto elastico ad effetto bio-dinamico
Struttura interna modellabile in lega di alluminio radiotrasparente
Tiranti dorso-addominali con cinghia a basso attrito
Fibbie con punto di ancoraggio auto-orientante
Sistema di tiranti di ultima generazione coperto da brevetto
Imbottiture in PE biaccoppiato con vellutino e rete
PRIMA APPLICAZIONE PER IL MEDICO/TECNICO
1 Sfilare il telaio metallico dall'imbottitura:
a. Sganciare i quattro bottoni automatici (fig. A) che vincolano l'imbottitura alla struttura metallica.
b. Sganciare le fibbie alte (fig. B) spingendole per farle uscire dal perno (nota: le fibbie hanno un fermo per non farle uscire dal tessuto).
c. Sfilare la struttura metallica dall'imbottitura (fig. C).
d. Appoggiare il telaio metallico sul dorso del paziente per capire quali modifiche apportare (fig. D).
e. Procedere successivamente alla modellazione secondo le indicazioni mediche: a questo fine utilizzare ad esempio il bordo di un tavolo o comunque una superficie su cui si possa far leva (fig. E).
f. Re-infilare la struttura metallica nell'imbottitura (fig. F) facendo attenzione che i perni siano in alto.
g. Agganciare i nuovi bottoni (fig. G).
h. Agganciare le fibbie alte (fig. H) assicurando entrare nel perno e tirandole fino a sentire lo scatto. Il tutore è ora pronto per essere calzato sul paziente: si ricorda che spallacci e tiranti sono posizionati alla massima estensione.
2 Far indossare il tutore infilando le braccia negli spallacci (fig. I).
3 Chiudere a Velcro® le pelote addominali in modo che siano centrate sull'addome ma leggermente sfalsate tra loro (fig. K). Verificare anche che la struttura posteriore sia centrata sulla colonna vertebrale.
4 Tendere i tiranti addominali, destro e sinistro, quindi regolarli in lunghezza tagliando eventualmente la parte eccedente (ideale è che a fissaggio definitivo non sormontino le pelote) e fissarli con la giusta tensione tramite i terminali a Y (fig. L).
5 Regolare gli spallacci agendo sull'estremità con il terminale a Y. Attenzione: è molto importante che l'anello di aggancio al tirante dorso lombaro risulti centrato sulla linea mediana del corpo (fig. M).
Tagliare eventualmente la parte in eccedenza (fig.N).
6 Regolare la posizione delle imbottiture in modo che la parte tubolare cada nel cavo ascellare. Nella parte alta le imbottiture sono dotate di un piccolo Velcro® che ne permette il fissaggio nella posizione ottimale (fig.O).
7 Posizionare le pelotine dei tiranti dorso-lombari sulle pelote addominali (fig. P), verificare la lunghezza dei tiranti al tensionamento e tagliare la parte eccedente (fig. R). Verificare la tensione ottimale posizionando le pelotine al centro della pelota addominale ed eventualmente procedere ad una regolazione fine (fig. S).
8 Controllare la posizione complessiva del tutore e la tensione del sistema di spallacci-tiranti (fig. T), verificandone la lunghezza ed eventualmente tagliandoli ulteriormente.
APPLICAZIONI SUCCESSIVE
Come indossare il tutore
1 Indossare il tutore infilando le braccia negli spallacci (fig. 1).
2 Fermare le pelote addominali avec la bande Velcro® en veillant à ce qu'elles soient centrées (fig. 2).
3 Enlever les pelotes des sangles dorsolumbaires (pré-positionnées à l'extrémité postérieure des sangles abdominales), tirer vers l'extérieur (fig. 3) et, au moyen de la bande Velcro®, fixer sur la fermeture frontale (fig. 4).
Enlever l'orthèse
4 Sganciare le pelotine dei tiranti dorso-lombari e posizionarle provvisoriamente all'estremità posteriore dei tiranti addominali (fig. 5).
5 Sganciare le pelote addominali (fig. 6).
6 Allentare gli spallacci (fig. 7).
7 Sfilare il tutore (fig. 8).

Veillez à ce que la pression exercée par le dispositif n'agisse pas sur les parties du corps présentant des lésions, enfleures ou tuméfactions. Il est conseillé de ne pas terrer le produit, afin de ne générer aucune zone de pression locale excessive et d'éviter la compression des nerfs et/ou des vaisseaux sanguins. En cas de doute sur les modes d'application, contacter un médecin, un kinésithérapeute ou un technicien orthopédiste. Il est préférable de porter l'orthèse sur un vêtement, en évitant le contact direct avec la peau. Lire attentivement la composition du produit sur l'étiquette située à l'intérieur. Il est recommandé de ne pas porter le dispositif à proximité de flammes nues ou de champs électromagnétiques puissants. Ne pas appliquer en contact direct avec des plaies ouvertes.
AVERTISSEMENTS
Le produit étant spécifiquement conçu pour les indications reportées ci-dessous, il est conseillé de l'utiliser sur prescription d'un médecin ou d'un kinésithérapeute et de le faire appliquer par un technicien orthopédiste, conformément aux exigences individuelles. Afin de garantir son efficacité, sa capacité à être toléré et son bon fonctionnement, le produit doit absolument être appliqué avec le plus grand soin. Ne modifier en aucun cas le réglage effectué par le médecin/kinésithérapeute/technicien orthopédiste. En cas d'utilisation ou d'adaptation inappropriée, le fabricant ne sera pas tenu responsable.
L'utilisation de l'orthèse est prévue pour un seul patient à la fois ; dans le cas contraire, le fabricant décline toute responsabilité, conformément aux dispositions du règlement relatif aux dispositifs médicaux. Pour les sujets hypersensibles, le contact direct avec la peau pourrait causer des rougeurs ou des irritations. En cas d'apparition de douleurs, enfleures, tuméfactions ou en cas de toute autre réaction anormale, s'adresser immédiatement à son médecin et, en cas de problème particulièrement grave, signaler le fait au fabricant et à l'autorité compétente de son pays. L'efficacité orthopédique du produit n'est garantie que lorsqu'il est utilisé avec tous ses composants.
SÉLECTION/TAILLES

Table with columns for Code, Mesure, Distance T1-L5 cm, and Couleur. Includes size chart for XS, S, M, L and a small image of the brace.

Sangle de maintien pour le dos et l'abdomen, matière confortable
MANTENIMENTO
Non candeggiare
Non strirare
Non usare solventi
Pulizia chimica non consentita
Non asciugare in asciugatrice
Istruzioni per il lavaggio: Sfilare la struttura metallica: punti 1 - a, b, c. Lavare a mano in acqua tiepida, con sapone neutro; risciacquare con cura. Lasciare asciugare lontano da fonti di calore. Re-infilare la struttura metallica: punti 1 - f, g, h. Non disperdere nell'ambiente il dispositivo né alcuna sua componente.
CONFEZIONE
A Spallacci
B Fibbie alte ad aggancio auto-bloccante
C Imbottiture spallacci
D Struttura imbottita con anima metallica
E Tiranti dorso-lombari
F Bottoni automatici
G Tiranti addominali
H Pelotine dei tiranti dorso-lombari
I Pelote addominali
Il tutore nella confezione è già predisposto con tutti i tiranti e gli spallacci alla loro massima estensione. Prima di calzarsi sul paziente è necessario modellare il telaio metallico in base alla conformazione anatomica del paziente.
INDICAZIONI
Dorso-lombalgie in esiti di cedimenti vertebrali dorso-lombari
Cedimenti vertebrali dorso-lombari su base osteoporotica o metastatica
Ipercifosi dorsale post-traumatica o su base artrosica
Osteocondrosi giovanile
CARATTERISTICHE E MATERIALI
Spallacci con imbottiture con posizione predefinita
Chiusura a Velcro®
Inserto elastico ad effetto bio-dinamico
Struttura interna modellabile in lega di alluminio radiotrasparente
Tiranti dorso-addominali con cinghia a basso attrito
Fibbie con punto di ancoraggio auto-orientante
Sistema di tiranti di ultima generazione coperto da brevetto
Imbottiture in PE biaccoppiato con vellutino e rete
PRIMA APPLICAZIONE PER IL MEDICO/TECNICO
1 Sfilare il telaio metallico dall'imbottitura:
a. Sganciare i quattro bottoni automatici (fig. A) che vincolano l'imbottitura alla struttura metallica.
b. Sganciare le fibbie alte (fig. B) spingendole per farle uscire dal perno (nota: le fibbie hanno un fermo per non farle uscire dal tessuto).
c. Sfilare la struttura metallica dall'imbottitura (fig. C).
d. Appoggiare il telaio metallico sul dorso del paziente per capire quali modifiche apportare (fig. D).
e. Procedere successivamente alla modellazione secondo le indicazioni mediche: a questo fine utilizzare ad esempio il bordo di un tavolo o comunque una superficie su cui si possa far leva (fig. E).
f. Re-infilare la struttura metallica nell'imbottitura (fig. F) facendo attenzione che i perni siano in alto.
g. Agganciare i nuovi bottoni (fig. G).
h. Agganciare le fibbie alte (fig. H) assicurando entrare nel perno e tirandole fino a sentire lo scatto. Il tutore è ora pronto per essere calzato sul paziente: si ricorda che spallacci e tiranti sono posizionati alla massima estensione.
2 Far indossare il tutore infilando le braccia negli spallacci (fig. I).
3 Chiudere a Velcro® le pelote addominali in modo che siano centrate sull'addome ma leggermente sfalsate tra loro (fig. K). Verificare anche che la struttura posteriore sia centrata sulla colonna vertebrale.
4 Tendere i tiranti addominali, destro e sinistro, quindi regolarli in lunghezza tagliando eventualmente la parte eccedente (ideale è che a fissaggio definitivo non sormontino le pelote) e fissarli con la giusta tensione tramite i terminali a Y (fig. L).
5 Regolare gli spallacci agendo sull'estremità con il terminale a Y. Attenzione: è molto importante che l'anello di aggancio al tirante dorso lombaro risulti centrato sulla linea mediana del corpo (fig. M).
Tagliare eventualmente la parte in eccedenza (fig.N).
6 Regolare la posizione delle imbottiture in modo che la parte tubolare cada nel cavo ascellare. Nella parte alta le imbottiture sono dotate di un piccolo Velcro® che ne permette il fissaggio nella posizione ottimale (fig.O).
7 Posizionare le pelotine dei tiranti dorso-lombari sulle pelote addominali (fig. P), verificare la lunghezza dei tiranti al tensionamento e tagliare la parte eccedente (fig. R). Verificare la tensione ottimale posizionando le pelotine al centro della pelota addominale ed eventualmente procedere ad una regolazione fine (fig. S).
8 Controllare la posizione complessiva del tutore e la tensione del sistema di spallacci-tiranti (fig. T), verificandone la lunghezza ed eventualmente tagliandoli ulteriormente.
APPLICAZIONI SUCCESSIVE
Come indossare il tutore
1 Indossare il tutore infilando le braccia negli spallacci (fig. 1).
2 Fermare le pelote addominali avec la bande Velcro® en veillant à ce qu'elles soient centrées (fig. 2).
3 Enlever les pelotes des sangles dorsolumbaires (pré-positionnées à l'extrémité postérieure des sangles abdominales), tirer vers l'extérieur (fig. 3) et, au moyen de la bande Velcro®, fixer sur la fermeture frontale (fig. 4).
Enlever l'orthèse
4 Sganciare le pelotine dei tiranti dorso-l